

40 FRAUEN...

Wir sagen

NEIN!

zu Gewalt
gegen

FRAUEN!



... wurden in den letzten drei Jahren in Schleswig-Holstein durch ihren (Ex-)Partner getötet*.

Die Zahlen zur häuslichen Gewalt zeigen: Im Jahr 2019 kamen bundesweit 149 Menschen durch Gewalt ihres Partners ums Leben - 117 davon waren Frauen – und: Jede dritte Frau wird in ihrem Leben Opfer von Gewalt.

Gewalt meint sowohl

- körperliche Angriffe
- Misshandlungen
- sexuelle Gewalt
- seelische Verletzungen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Ausgrenzung
- Mobbing und Stalking.

Umso dringlicher ist es, das Bewusstsein „Sag nein zu Gewalt an Frauen“ zu wecken, „das Schweigen zu brechen“ und „Flagge zu zeigen“ und das tun neben anderen die Gleichstellungsbeauftragten im November im ganzen Land:

Denn am 25.11. ist der internationale Tag

„Gegen Gewalt an Frauen“

Dazu gibt es unterschiedliche Aktionen:

So wehen im Amtsgebiet Eiderstedt in Garding, Tönning und St.Peter-Ording die Flaggen und wollen aufmerksam machen und sensibilisieren für ein Thema, das viel zu oft unter dem Deckmantel des Schweigens verborgen bleibt.

Es werden Kerzen entzündet, Infomaterial verteilt und es finden viele verschiedene Veranstaltungen statt.

Wenn Sie selbst Opfer von Gewalt geworden sind oder eine Verwandte oder Freundin haben, eine Familie kennen, die nicht weiter weiß, der Sie helfen möchten, wenn Sie nicht wissen, was Sie überhaupt tun können, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an folgende Hilfestellen oder geben diese Nummern weiter:

- Frauenberatung und Notruf Nordfriesland in Husum 04841-62234
oder
- kostenfreies Bundeshilfetelefon: 08000 116 016.

Gerne unterstützt Sie auf Eiderstedt im Rahmen ihrer Beratungs- und Lotsenfunktion die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Eiderstedt und der Stadt Tönning, Frau Gudrun Arndt, email: gudrun.arndt@amt-eiderstedt.de

Perönliche Termine sind nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 04862 1000 501, möglich.

Adressen und weitere Infomaterialien zum Thema liegen im Foyer des Amtsgebäudes, Welter Straße 1 in Garding aus oder werden gerne per Post verschickt.

*vgl. Studie des Landesfrauenrates SH im Rahmen des Projektes SCHIFF (Schleswig-Holsteinische Initiative für Frauen). Auftraggeberin: Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung